

Pressemitteilung

Schroders mit europäischem Lipper Awards als bester Mischfondsanbieter über drei Jahre ausgezeichnet

23.04.2012

Die britische Fondsgesellschaft Schroders wurde von Lipper in der Kategorie „Mixed Assets Large“, also in dem Segment Mischfonds, als bester großer Vermögensverwalter in Europa über einen drei-Jahres-Zeitraum ausgezeichnet. Bewertet werden ausschließlich Häuser, die mindestens drei Multi-Asset-Produkte mit UCITS-Status zum Vertrieb in Europa aufgelegt haben. Schroders erzielte das beste durchschnittliche perzentile Ergebnis und damit die beste konstante Wertentwicklung über drei Jahre.

„Die Auszeichnung belegt, dass wir mit unserem Multi-Asset Ansatz erfolgreich sind. Diesen Ansatz, für den wir unsere Investments über mindestens zehn Assetklassen verteilen, wenden wir in all unseren Mischfonds an“, kommentiert Gregor Hirt, Leiter Multi-Asset-Anlagen Kontinentaleuropa die Honorierung. „Dabei ist die Assetallokation nicht allein entscheidend. Denn Anleger sollten auch auf eine richtige Risikoallokation achten“, fügt Gregor Hirt hinzu.

Derzeit sind in Deutschland drei Multi-Asset-Fonds von Schroders für den Vertrieb registriert. Zwei davon, der STS Schroder Global Dynamic Balanced Fund und der STS Schroder Global Conservative Fund, werden von Gregor Hirt gemanagt. Beide Fonds sind auf Kapitalerhalt ausgerichtet und können in schwierigen Marktphasen ihre defensiven Anteile auf bis zu 100 Prozent hochfahren. Der STS Schroder Global Dynamic Balanced Fund muss zu mindestens 40 Prozent defensive Investments oder Barmittel enthalten und der Verlust in einem Zwölfmonatszeitraum soll selbst bei Preisrückgängen nicht höher als zehn Prozent ausfallen. Das Portfolio des STS Schroder Global Conservative besteht aus einem defensiven Portfolioanteil, der mindestens 70 Prozent ausmacht. Die restlichen 30 Prozent werden in Wachstumsanlagen investiert. Der Fonds strebt an, Renditen von 1,5 Prozent über dem europäischen Geldmarkt zu erwirtschaften, und eignet sich daher für Anleger mit einer begrenzten Risikobereitschaft zum Beispiel als wertstabiles Basisinvestment oder als Investmentlösung für den Kapitalbedarf im Alter. Der mit fünf Sternen bei Morningstar

bewertete Schroder Global Diversified Growth Fund soll aktienähnliche Renditen mit nur zwei Dritteln der Aktienvolatilität erzielen und den harmonisierten Verbraucherpreisindex über einen Zeitraum zwischen fünf und sieben Jahren um fünf Prozent übertreffen.

Multi-Asset Produkte sind ein wichtiger Bestandteil im Angebot von Schroders: sie setzen schließlich für unterschiedliche Kundengruppen ein vermögensverwaltendes Element um. So wurde nicht nur das Produktangebot in den vergangenen Jahren ausgebaut, sondern auch das Team, das aus rund 70 Investmentexperten besteht und weltweit 40 Milliarden Euro an Kundengeldern betreut. „Wir freuen uns sehr, dass mehr und mehr Kunden die Qualität unserer Produkte zu schätzen wissen und sie deswegen auch einsetzen“, kommentiert Achim Küssner, Geschäftsführer der Schroder Investment Management GmbH.

ENDE

Presseanfragen:

Nadja Ramscheid
Schroder Investment Management GmbH
Taubenstraße 2
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069-975717-223
Fax: 069-975717-302
E-Mail: nadja.ramscheid@schroders.com

Constanze Ullmann
Citigate Dewe Rogerson
An der Welle 4
60322 Frankfurt am Main
Telefon: 069-7593-8522
Fax: 069-7593-8200
E-Mail: constanze.ullmann@citigatedr.co.uk

Hinweis für die Redaktion:

Schroders plc

Schroders ist mit einer über 200-jährigen Investmenttradition eine der großen unabhängigen, global aktiven Vermögensverwaltungen und betreut 224,2 Mrd. Euro für private und institutionelle Anleger (Stand: 31.12.2011). Das Unternehmen beschäftigt weltweit rund 2.900 Mitarbeiter, darunter 358 Investmentexperten, in 32 Niederlassungen weltweit. Ende 2010 hat Fitch AMR das Asset Management-Rating auf „M1“ von zuvor „M2+“ angehoben und Ende 2011 bestätigt.

Schroder Investment Management

1991 trat Schroder Investment Management in den europäischen Markt (ohne Großbritannien) ein. In 15 Büros in zwölf Ländern verwaltet das Unternehmen rund 51 Mrd. Euro (Stand: 31.12.2011).